

Presseinformation

24. September 2025

Lehrerinnen- und Lehrertag der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen

LR Teschl-Hofmeister: Kompetente Handynutzung an NÖ Schulen stärken

Beim Lehrerinnen- und Lehrertag der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen in Stockerau stand kürzlich die kompetente Handynutzung von Schülerinnen und Schülern im Mittelpunkt. Über 300 Pädagoginnen und Pädagogen nahmen an den Vorträgen und der Podiumsdiskussion teil.

„Im Bildungsbereich werden in den vergangenen Jahren verstärkt Themen wie die verantwortungsvolle Nutzung des Smartphones und der digitalen Medien diskutiert. Daher hat das Land Niederösterreich die kompetente Handynutzung als Schwerpunktthema für das Jahr 2025 in allen Schulen Niederösterreichs ausgerufen“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Dabei bedarf es klarer Regeln bzw. Leitprinzipien, je nach Altersgruppe und Schule. Damit lassen sich Handys sinnvoll im Unterricht nutzen, ohne Lernprozesse zu stören. Auch der Fortbildung der Lehrkräfte im digitalen Bereich kommt große Bedeutung zu, damit Schulen ihren individuellen Weg in Richtung Handykompetenz erfolgreich beschreiten können“, so Teschl-Hofmeister.

„In einer zunehmend digitalen Lern- und Kommunikationswelt gewinnen Smartphones als Lernwerkzeug und Informationsquelle an Bedeutung. Um Chancen und Risiken gleichermaßen gerecht zu werden, werden an den Landwirtschaftlichen Fachschulen gezielt Programme umgesetzt, die eine kompetente, verantwortungsvolle und sichere Handynutzung fördern“, betont Landeschulinspektorin Agnes Karpf-Riegler.

„Dabei ist unser erklärtes Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, verantwortungsvoll zu handeln und digitale Ressourcen sinnvoll zu nutzen“, so Karpf-Riegler.

Als Keynote-Speaker skizzierte Gesundheitsforscher Univ. Prof. Christoph Pieh von der Donau-Universität Krems das Thema „Handys in der Schule – Pro und Kontra“.

„Smartphones ermöglichen schnellen Zugriff auf aktuelle Quellen und unterstützen das individualisierte Lernen. Jedoch besitzen Handys auch ein großes

Presseinformation

Ablenkungspotenzial“, erklärte Pieh, der weiter ausführte: „Im Durchschnitt verbringen Jugendliche rund 4,5 Stunden pro Tag am Handybildschirm. Bei der Nutzung sozialer Medien verlängert sich die Screen Time noch einmal um etwa 2,5 Stunden. Laut Studien sind die Folgen häufig Einsamkeit, psychische Störungen wie Depressionen und Schlafprobleme sowie Bewegungsmangel. Daher fordert die Wissenschaft, die Bildschirmzeit auf rund zwei Stunden pro Tag zu begrenzen.“

Anschließend stellte Sportwissenschaftlerin Alexandra Pibil die Tut-gut-Initiative „Bewegte Klasse“ vor. Bei einem Runden Tisch wurde die kompetente Handynutzung diskutiert.

Mit am Podium waren Smartphone-Coach Andrea Buhl Aigner, psychosoziale Beraterin Bettina Kuschey, Hemma Poledna, Direktorin des Gymnasiums Klosterneuburg, und Sabine Puchinger, Direktorin des Gymnasiums Bruck/Leitha. Die Veranstaltung wurde von Fritz Lengauer moderiert.

Weitere Informationen im Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Pressesprecher, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at